

Kalkmilch wird durch Löschen von zwei Theilen besten gebrannten Kalkes in einem Theile Wassers und Passiren der Mischung durch ein Sieb erhalten.

1872. T. Gray, New Wandsworth. „Fabrikation von Gas.“ Datirt
1. Juli 1870.

Die Erfindung bezieht sich auf die Entfernung des Naphtalins aus den Reinigungsgefäßen, und dies wird durch Terpentinöl, oder flüssiges Paraffin, oder irgend einen flüssigen Kohlenwasserstoff, der fähig ist das Naphtalin in Lösung zu halten, bewerkstelligt. Diesem Reinigungsmittel können dann noch andere Chemikalien zugesetzt werden, um Kohlensäure, Schwefel u. s. w. zu entfernen.

1903. W. Helbig, Koestritz, Preussen. „Kaustisches Natron.“
Datirt 5. Juli 1870.

Die rohe kaustische Lauge wird in gusseisernen Kesseln, die von aussen (?) geheizt werden, verdampft, so dass die Lauge sich verdickt, und die Sauerstoffverbindungen werden durch Ammoniak zerlegt. Wenn die Masse anfängt rothglühend zu werden, wird der Kessel mit einer Platte zugedeckt, die in der Mitte zweimal durchlöchert ist; das eine Loch ist mit einem Schornstein versehen, durch das andere wird eine bis auf den Boden des Kessels reichende Röhre eingeführt, und durch diese Röhre wird mittelst einer Compressionspumpe ein Luftstrom in die geschmolzene Masse geleitet.

(Fortsetzung folgt in nächster Nummer.)

Für die nächste Sitzung (27. Februar) ist angekündigt:

C. Liebermann u. C. Chojnacki: Ueber Einwirkung der Schwefelsäure auf Opiausäure.

Die beiden März-Sitzungen finden nicht, wie auf den Mitglieder-Karten irrthümlich angegeben, am 6. und 20., sondern am 13. und 27. statt.

Berichtigungen.

- In No. 1, Seite 68, Zeile 16 von oben statt „Bäcke“ lies: „Bäseke“.
Seite 69, Zeile 1 von unten statt „Dabus“ lies: „Debus“.
Seite 70, Zeile 4 von oben statt „Dabus“ lies: „Debus“.
Seite 70, Zeile 6 von oben statt „Belag“ lies: „Beleg“.
In No. 2, Seite 77, Zeile 20 von oben statt „Drechsler“ lies: „Drechsel“.
Seite 118, Zeile 3 von unten lies: „allmälige“ statt „allgemeine“.